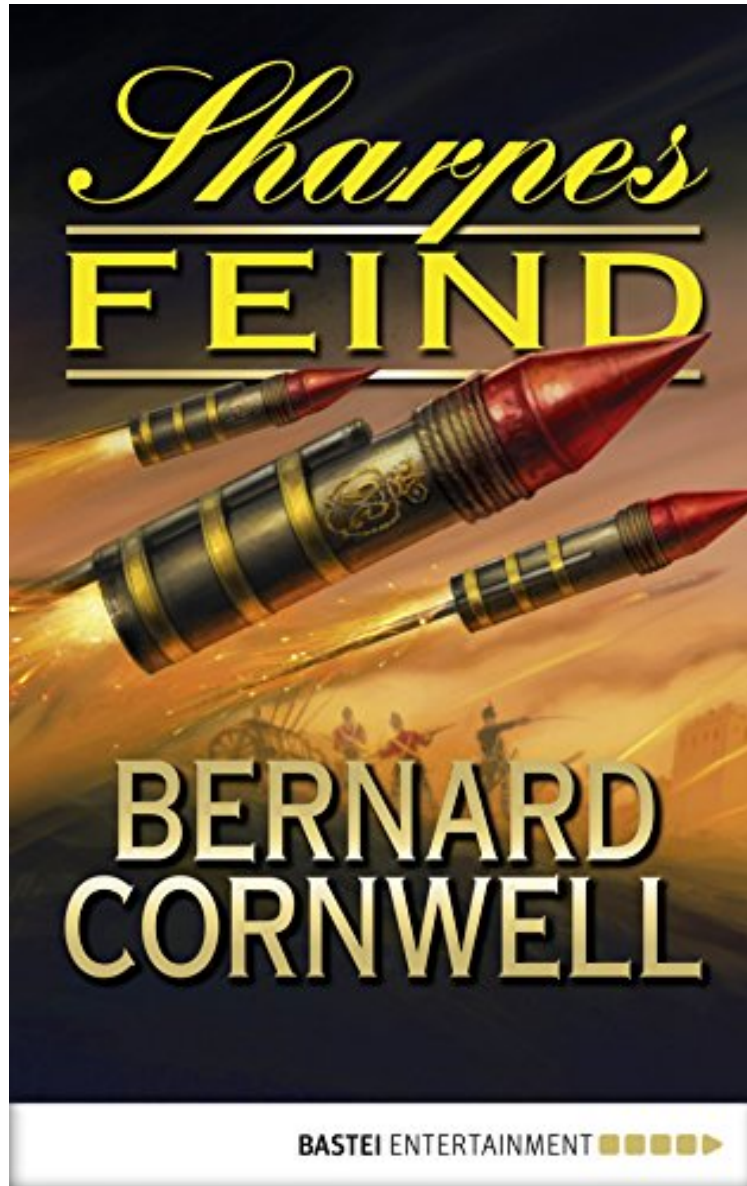


[PDF] Sharpes Feind (Sharpe-Serie 15)

## Sharpes Feind (Sharpe-Serie 15)

Von *Bernard Cornwell*  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #34358 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-10Erscheinungsdatum: 2015-09-10File Name: B00PY1MKF8 | File size: 50.Mb

**Von Bernard Cornwell : Sharpes Feind (Sharpe-Serie 15)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sharpes Feind (Sharpe-Serie 15):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SpannendVon Wolfgang MrteAuf Bernard Cornwell ist Verlass. Auch sein neuer "Sharpe" ist wieder spannend. Historisch gut erfunden und berraschend in manchen Details. Sharpes Feind ist lesenswert.8 von 8 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Ein "Sharpe" vom Feinsten... Von Der Riese... oder auch: "Blutige Weihnachten" Zu Beginn der 90er Jahre war ich eher auf Westernromane geeicht. Doch dann hielt ich ein Buch in den Händen auf dem ein Soldat zu Zeiten Napoleons mit erhobenem Sabel auf einem Pferd ritt und dieses Buch trug den Titel "Sharps Feind" (ja, damals tatsächlich noch ohne e nach dem p). Ich dachte mir: "Naja... mal was anderes." Und so las ich dieses Buch, war hin und weg, schaute mich aber dann dennoch nicht nach weiteren Titeln mit diesem SHARP um. Erst als die Reihe in Deutschland chronologisch und mit den tollen Covern veröffentlicht wurde, erinnerte ich mich daran, startete natürlich gleich mit "Sharps Feuerprobe" und habe seitdem jeden Teil gelesen, regelrecht verschlungen und natürlich genossen. Die "Sharpe-Romane" gehören bei mir zu jenen Büchern, welche ich fast immer in einem Rutsch durchlese (so denn die Zeit dafür da ist). Und nun bin ich wieder da angekommen, wo alles für mich persönlich begonnen hat. "Sharps Feind" ist chronologisch gesehen der 15te Teil der Reihe (die Kurzgeschichte "Sharps Scharmtzel" mal nicht mitgerechnet). Geschrieben wurde er allerdings bereits Mitte der 80er Jahre als einer der ersten Romane. Die Handlung basiert diesmal nicht auf einer historisch belegten Schlacht oder einem bekannten Ereignis. Vielleicht ist dieser Roman auch deswegen wieder mal ein wenig anders und abwechslungsreicher als die vorherigen. Es ist Winter 1812. Sharpe wird beauftragt ein paar Deserteure unschuldig zu machen. Diese gehen mit brutaler Gewalt gegen spanische Zivilisten vor. Und unter diesen Deserteuren befindet sich niemand geringerer als der härteste und unerbittlichste Feind unseres Helden: Obadiah Hakeswill. Es kommt wie es kommen muss: Sharpe vs. Hakeswill. Eine bessere Handlung kann ein "Sharpe" ja fast nicht bieten. Neben dem erneuten Aufeinandertreffen mit Hakeswill, begegnet Sharpe nun auch erstmals dem bisher im Hintergrund agierenden Pierre Ducos, einem französischen Geheimagenten, der in den nächsten Romanen unserem Helden noch sehr zu schaffen machen wird. Dieser Teil hat aus meiner Sicht alles, was einen richtig guten "Sharpe" ausmacht. Eine mitreißende Geschichte, tolle Charaktere (bereits bekannte und auch interessante neue), mit Hakeswill den wahrscheinlich "besten" Gegner von Sharpe, etwas Humor, natürlich die Frauengeschichte(n) und rasante Schlachten, Kämpfe und Gewalt wie man sie wohl nur von Cornwell kennt. Zur besseren historischen Einordnung gibt's auch wieder die historischen Anmerkungen und auch das Coverdesign passt natürlich wie immer zu den bereits erschienenen Romanen. Toll, dass der Verlag auch nach über 7 Jahren, welche zwischen "Feind" und "Feuerprobe" bereits vergangen sind, immer noch dieses Design beibehält und nicht mittendrin Veränderungen vorgenommen hat. Wem die Reihe bisher nicht "zu langweilig" und "och... ist ja immer dasselbe" geworden ist, der kann auch hier wieder getrost zugreifen. Natürlich gibt's ein paar Sachen, die in den Romanen immer wieder auftauchen, aber das sind eben die Merkmale und Dinge, welche von den Fans auch geliebt werden. Mir persönlich macht es immer noch Spaß und wird nie langweilig. Bringen wurde auch dieser Roman in die Reihe der Verfilmungen aufgenommen. Natürlich mit ein paar Veränderungen... die Unterschiede sind wie immer sehr interessant. Deutscher Titel des Films: "Armee des Schreckens". Und das nächste Abenteuer wartet schon: "Sharps Ehre" kommt wohl Dezember 2015. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einer der besten Sharpe-Romane... Von Frank2608 wie ich finde, die Geschichte ist sehr straff und mit hohem Spannungsbogen erzählt, man merkt gleich, dass es sich um einen früheren Roman Cornwells handelt, wie immer hat der Autor gut recherchiert, der Geschichte liegt eine tatsächliche reale Begebenheit zugrunde, die Cornwell für sich verarbeitet hat; es macht Spaß, dass ein alter Erzfeind Sharps wieder die Bühne betritt und Sharpe sich dem stellen muss, was er in gewohnter und bewährter Manier tut, mit allen positiven wie negativen Konsequenzen für ihn selbst. Man muss allerdings die früheren Romane zu Sharpe nicht unbedingt gelesen haben, um diesem zu folgen. Insgesamt volle Leseempfehlung!!!

Kurzbeschreibung Winter, 1812. Wellingtons Armee hat sich nach Portugal zurückgezogen, um das Frühjahr abzuwarten. Doch Ruhe ist nicht in Sicht, denn eine Bande von Deserteuren hat im Namen der britischen Armee furchterliche Gräueltaten auf spanischem Boden begangen. Wellington gibt den Befehl, die Schurken aufzusprengen und zu bestrafen - eine Aufgabe für Richard Sharpe und seine Rifles. Als sie sich auf den Weg machen, ahnt Sharpe nicht, dass unter den Deserteuren auch sein erbittertster Feind ist: Sergeant Hakeswill. Kurzbeschreibung Winter, 1812. Wellingtons Armee hat sich nach Portugal zurückgezogen, um das Frühjahr abzuwarten. Doch Ruhe ist nicht in Sicht, denn eine Bande von Deserteuren hat im Namen der britischen Armee furchterliche Gräueltaten auf spanischem Boden begangen. Wellington gibt den Befehl, die Schurken aufzusprengen und zu bestrafen - eine Aufgabe für Richard Sharpe und seine Rifles. Als sie sich auf den Weg machen, ahnt Sharpe nicht, dass unter den Deserteuren auch sein erbittertster Feind ist: Sergeant Hakeswill.